

Zum Abtswahlprivileg König Pippins für das Kloster Prüm von 762

Von

WOLFGANG ERIC WAGNER

In einem feierlich stilisierten Diplom vom 13. August 762 hat König Pippin die bisherige Dotation des Salvatorklosters in Prüm zusammengefaßt, wobei er weitere Schenkungen hinzufügte, freie Abtswahl verlieh und es unter seinen Schutz, also den des Königs, und den seiner Erben stellte¹. Seit Ludwig Oelsners Jahrbüchern des fränkischen Reiches unter König Pippin (1871) wird die Bestimmung über die Abtswahl in Prüm so gedeutet, daß künftige Äbte im Einvernehmen mit dem König jedesmal aus der Kongregation der Bischöfe Romanus und Vulfrannus von Meaux, also aus dem dortigen Kloster Saint-Faron, gewählt werden sollten². Für keinen der Prümer Äbte läßt sich indes eine Herkunft aus Meaux nachweisen³. Und keiner von Pippins Nachfolgern

1) MGH DD Kar. 1 Nr. 16 S. 21-25; Abschrift aus dem 10. Jh. im „Liber aureus“ des Klosters Prüm.

2) Ludwig OELSNER, Die Jahrbücher des fränkischen Reiches unter König Pippin (1871) S. 352 f. Vgl. ebd. auch S. 19. Ebenso Carl SCHORN, Eiflia Sacra oder Geschichte der Klöster und geistlichen Stiftungen der Eifel 2 (1889) S. 328; C[hristoph] WILLEMS, Prüm und seine Heiligtümer (1896) S. 7 und 67 (dt. Übersetzung der Urkunde); Matthias WILLWERSCH, Die Grundherrschaft des Klosters Prüm. Diss. Berlin 1912, hg. v. Ingo SCHWAB und Reiner NOLDEN (1989) S. 23; Erich WISPLINGHOFF, Untersuchungen zur Gründungsgeschichte des Klosters Prüm, Jb. für westdeutsche LG 17 (1991) S. 1-27, hier S. 17; und danach Martina KNICHEL, Geschichte der Abtei Prüm bis zur Mitte des 12. Jahrhunderts, in: Eiflia sacra. Studien zu einer Klosterlandschaft, hg. von Johannes MÖTSCH / Martin SCHOEDEL (Quellen und Abh. zur mittelhessischen KG 70, 1999) S. 49-77, hier S. 51 Anm. 13; Das „Goldene Buch“ von Prüm (Liber aureus Prumiensis). Faksimile, Übersetzung der Urkunden, Einband, hg. von Reiner NOLDEN (1997) Nr. 4 S. 256 (dt. Übersetzung der Urkunde).

3) Zu den Äbten von Prüm s. SCHORN, Eiflia sacra 2 (wie Anm. 2) S. 324-369; Hermann FORST, Das Fürstentum Prüm (Publikationen der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde 12. Erläuterungen zum Geschichtlichen Atlas der Rheinprovinz 4, 1903) S. 65-75 (Exkurs I.: Die Prümer Abtsreihe 721-1576); Franz Josef FAAS, Die freikaiserliche und fürstliche Abtei Prüm, Abtei Prüm. Zum